

25.09.2023 Mittelbayerische Zeitung

## TV Burglengelfeld sichert sich mehrere Top-Ten-Plätze bei der Weltmeisterschaft

Die Triathleten des TV Burglengelfeld wurden bei den „Xterra World Championships“ im italienischen Molveno für ihr Engagement belohnt: Mit Ludwig Sigl (7), Emma Roidl (8), Felix Wagner (8) und Pam Mittermeier (9) schafften es vier Burglengelfelder in die Top Ten. Michi Fuchs landete zudem auf dem 13. und Martin Reinstein auf dem 17. Platz.

Von Franz Pretzl



*Die TV-Starter bei der Crosstriathlon-Weltmeisterschaft: Michi Fuchs, Felix Wagner, Emma Roidl, Pam Mittermeier, Martin Reinstein und Ludwig Sigl (v.l.)*

Wie schon 2022 war es mit 13 Grad Lufttemperatur, aber Sonnenschein, ein kühler Tag am Molveno-See im italienischen Trentino – da war das Wasser mit 18,2 Grad noch angenehm. 1500 Meter Schwimmen, zwei Bikerunden über je 16,7 Kilometer mit 1200 Höhenmetern und zwei Crosslauf-

Runden über je fünf Kilometer mit 300 Höhenmetern waren zu absolvieren. Die insgesamt rund 45 Wettkampfkilometer forderten auf dem vom vielen Regen aufgeweichten und matschigen Untergrund forderten die Athleten sowohl beim Biken als auch beim Laufen.

Zufrieden finishte Martin Reinstein auf Platz 17 seiner 85 Konkurrenten aus aller Welt. Nach einem trittreichen Schwimmen begann er auf dem Bike mit seiner Aufholjagd auf dem zehn Kilometer langen Anstieg mit rund 500 Höhenmetern. Auf den Pedalen war er deutlich schneller unterwegs als ein Jahr zuvor und schnürte im Anschluss die Laufschuhe. Trotz des anstrengenden Geläufes im tiefen Boden nahm er zwei Kilometer vor dem Ziel nochmal die Füße in die Hände und sackte die drei vor ihm laufende Konkurrenten ein.

Fehlende Mountainbikepraxis wegen einer Handverletzung riss dagegen Michi Fuchs aus seinen Träumen. Besser als gedacht entstieg er nach 21,31 Minuten aus dem Molveno See, doch dann schwanden auf dem Bike über die oft rund 18-prozentigen Steilpassagen die Kräfte. So startete er schon mit Krämpfen auf die Laufstrecke. Nach dem Schaltwerkkriss im Vorjahr konnte Fuchs somit erneut nicht sein Potenzial zeigen.

### **Angeschlagen an den Start**

Etwas betrübt stand allerdings auch Felix Wagner am Strand des Molveno Sees, denn eine Erkältung trübte die Zuversicht. Die gute Laune kehrte aber nach einem für ihn guten Schwimm-Part zurück. Anschließend teilte er sich seine Kräfte gut ein und überholte auf dem Bike und beim Lauf einige Kontrahenten. Die zweite Laufrunde absolvierte Wagner sogar noch schneller als die erste. Am Ende freute er sich trotz des Handicaps über Rang acht in seiner Altersklasse.

Erfahrung sammeln hieß es indes für den jüngsten Starter der TV-Truppe: Ludwig Sigl. Das merkte er gleich in der ersten Disziplin, wo er zwar mit 26,45 Minuten gut unterwegs war, aber die Konkurrenz deutlich schneller war. Dennoch ließ er sich nicht unterkriegen, sackte einige ältere Kontrahenten auf dem Bike und beim Lauf ein und finishte auf Platz sieben in seiner Altersklasse.

### **Mit Biss auf Platz acht**

Emma Roidl machte nach einem soliden Schwimm-Part vor allem auf dem Rad Druck. So kurbelte sie sich bis auf Rang acht in ihrer Altersklasse vor. Nach einem flotten Wechsel in die Laufschuhe zeigte sie auch auf dem schwer zu laufenden Kurs Biss. Tapfer verteidigte sie ihre Position und freute sich über ihren Top-Ten-Rang in der W25 und Platz 43 der über 170 Gegnerinnen.

Pam Mittermeier kam beim Schwimmen dagegen weniger gut in die Gänge, machte aber auf dem Bike und beim Lauf wieder Zeit gut. Nach dem Rad-Split lag sie bereits auf dem sechsten Platz, beim Abschluss-Run kämpfte sie sich wacker durch die zwei harten Runden und überquerte die Ziellinie auf dem neunten Platz.